

Rilke, Rainer Maria: König, der du alles dieses hattest (1900)

1 König, der du alles dieses hattest
2 und der du mit lauter Leben mich
3 überwältigest und überschattest:
4 komm aus deinem Throne und zerbrich
5 meine Harfe, die du so ermattest.

6 Sie ist wie ein abgenommner Baum:
7 durch die Zweige, die dir Frucht getragen,
8 schaut jetzt eine Tiefe wie von Tagen
9 welche kommen –, und ich kenn sie kaum.

10 Laß mich nicht mehr bei der Harfe schlafen;
11 sieh dir diese Knabenhand da an:
12 glaubst du, König, daß sie die Oktaven
13 eines Leibes noch nicht greifen kann?

(Textopus: König, der du alles dieses hattest. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55912>)